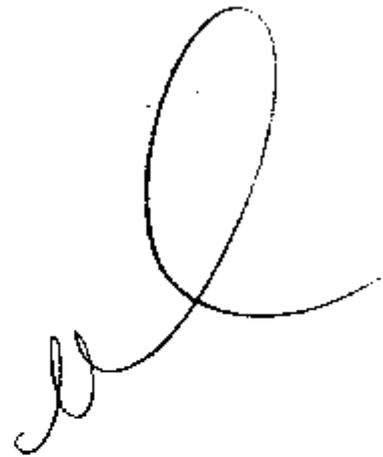


BERLIN 23. 4. 1959

Genossen U l b r i c h t
G r o t e w o h l
R a u
F l o r i n



Werte Genossen !

Beiliegend erhaltet Ihr den Entwurf eines Kommuniqués über die bevorstehende Tagung der Aussenminister der Mitgliedsländer des Warschauer Vertrages und Chinas, den Botschafter P e r w u c h i n gestern im Ministerium überreichte.

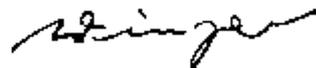
Genosse Perwuchin teilte bei dieser Gelegenheit mit, daß es die sowjetischen Genossen gegenwärtig nicht für zweckmässig halten, mit dem schon ausgearbeiteten Statut für eine entmilitarisierte Freie Stadt Westberlin hervorzutreten. Es soll vielmehr versucht werden, die Westmächte zu veranlassen, ihre Stellungnahme zur Lösung des Westberlin-Problems abzugeben und ihre Vorschläge zu unterbreiten. Solange von unserer Seite kein endgültiger Vorschlag vorgelegt wird, sind die Westmächte im Ungewissen, was sie veranlassen kann, von sich aus Lösungsvorschläge zu machen. Die sowjetischen Genossen werden auch auf der Warschauer Konferenz der Aussenminister der sozialistischen Länder den Entwurf des Statuts nicht zur Behandlung stellen. Es wurde darum gebeten, auch unsererseits diese Politik zu berücksichtigen.

Die sowjetischen Genossen machen ausserdem darauf aufmerksam, daß es die Stellung der Delegation der DDR in Genéve

stärken könnte, wenn sie mit allen erforderlichen Vollmachten für Verhandlungen ausgestattet ist. Ich habe darum vorgeschlagen einen Empfang der Delegation beim Präsidenten für die Übergabe der Verhandlungsvollmachten festzulegen und darüber dann eine entsprechende Notiz zu veröffentlichen.

1 Anlage

Mit Gruß !



(W i n z e r)